

# Schuld / Andacht JVA Kontaktgruppe am 19.02.2016

## 1. Hallo, ich stelle mich zuerst vor...

## 2. Ich möchte mit euch heute über ein schweres Thema reden.

Über Schuld. Ich gehe davon aus, dass ihr alle dazu was sagen könnt. Irgendwann einmal hat ein Richter im Namen des Volkes ein Urteil gesprochen. Er hat behauptet, dass ihr schuldig seid. Dann hat er eine Strafe verhängt. Das war sicher ein harter Moment. Wie habt ihr euch da gefühlt?

## 3. Verschiedene Blickwinkel auf Schuld (**Zettel**)

### a. Schuldig gesprochen

- ☞ das macht in der Regel ein höhere Gewalt
- ☞ man kann sich aber auch selber schuldig sprechen

### b. Schuld haben

- ☞ schuldig gesprochen werden und Schuld haben kann auch manchmal ein Unterschied sein
- ☞ es gibt auch Unschuldige, die schuldig gesprochen wurden
- ☞ ohne richtigen Beweis, weiß man eigentlich nur selber, ob man schuldig ist

### c. Schuld büßen (Strafe)

- ☞ Schuld haben oft Folgen. Man nennt das Strafe. Bei mir z.B. durch Strafmandate für zu schnelles Fahren. Die Folge ist, dass ich schon ziemlich viel Geld gezahlt habe und jetzt meine Kids nicht begleiten kann, beim Führerschein mit 17, weil ich zu viele Punkte habe.
- ☞ Oder man kommt in den Knast.

### d. Schuld bereinigen

- ☞ manchmal kann man seine Schuld bereinigen.
- ☞ Manchmal nicht. Dann muss man mit den Folgen der Schuld leben. Und die, an denen man schuldig geworden ist, auch.

### e. Schuld einsehen

- ☞ Das ist eine sehr persönliche Sache. Man entscheidet selber, ob man Schuld einsieht oder nicht.

### f. Schuld vor Menschen + vor Gott

- ☞ Als Christ glaube ich, dass man immer zweifach schuldig ist. Einmal vor den Menschen, den man Schuld angetan hat. Einer Person, einer Gemeinschaft. Die horizontale Schuld.
- ☞ Einmal vor Gott, der Schöpfer von Menschen und oberste Richter. Die vertikale Schuld. Die Bibel sagt, dass es keinen Menschen gibt, der ohne Schuld ist (**Röm 3,12**).

### g. Mit Schuld leben

- ☞ ist in der Regel hart
- ☞ wir glauben - und deswegen sind wir auch hier - dass jeder Mensch irgendwie mit seiner Schuld fertig werden muss. Schuld klagt uns an. Gott klagt uns an. Ob wir wollen oder nicht. Ob wir es einsehen oder nicht. Die Lösung ist:

### h. Vergebung

- ☞ Wir glauben, dass Jesus Christus unsere Schuld vergibt. Die Bibel ist da ganz eindeutig. In ihr wird uns Jesus Christus vorgestellt.
- ☞ Er war unschuldig, wurde aber schuldig gesprochen

- ☞ Er ist stellvertretend für die Schuld der Menschheit gestorben
- ☞ Wir können ihn um Vergebung unserer Schuld bitten. Das löst unser Schuldproblem. Unsere Schuld wird tatsächlich vor Gott vergeben. Gott ist gnädig → Geschichte vom Indianerhäuptling → Essen geklaut → Mutter war schuldig → Strafe sind 20 Schläge mit dem Stock → Häuptling meldet sich

**Joh 1,29:** Als Johannes am nächsten Tag Jesus auf sich zukommen sah, sagte er: »Seht dort das Opferlamm\* Gottes, das die Schuld der ganzen Welt wegnimmt.

**1, Joh 1,9:** Wenn wir aber unsere Verfehlungen eingestehen, können wir damit rechnen, dass Gott treu und gerecht ist: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und uns von aller Schuld reinigen. 10 Wenn wir behaupten: »Seit wir Christen sind, haben wir nie mehr Unrecht getan«, machen wir Gott zum Lügner und sein Wort lebt nicht in uns.

Jesus holt uns aus unserer Schuld. Und er holt dich aus dem Schuldmodus. Du bist rein. Für immer. Du lebst als Unschuldiger vor Gott. Du folgst ihm nach und auch die Schuld die du noch begehen wirst, ist vergeben. Du versuchst sogar mit allen Mitteln Schuld zu vermeiden, weil es Jesus Christus - der dir deine Schuld vergibt - beleidigen würde.

Meine Aufforderung daher:

1. Lass dir deine Schuld von Jesus vergeben!
2. Folge Jesus nach und höre auf mit Dingen, die falsch sind
3. Lass dich taufen!

Wenn du das willst, dann suche das Gespräch mit den Leuten aus der Kontaktgruppe.

## 4. Gebet